



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main



Frau und Musik •

Internationaler Arbeitskreis e. V. seit 1979

Pressemeldung: Februar 2019

Frankfurt am Main, 07. Februar 2019

Komponistinnen nach Frankfurt!

Das internationale Arbeitsstipendium für Komponistinnen *Composer in Residence* wird bis März 2019 erneut ausgeschrieben.

Bereits zum vierten Mal vergibt das Archiv Frau und Musik in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK), Institut für zeitgenössische Musik (IzM) von Mitte Juli bis Mitte Oktober 2019 sein Internationales Arbeitsstipendium *Composer in Residence*. Bis zum 15. März 2019 können sich Komponistinnen aller Altersstufen und Nationalitäten für das dreimonatige Arbeitsstipendium bewerben.

Das Archiv und die HfMDK bieten der Komponistin die einmalige Chance, Ressourcen wie das Studio für elektronische Musik und Akustik selma sowie das internationale Frauen-Musik-Netzwerk zu nutzen.

Die Stipendiatin komponiert während ihres Aufenthalts in Frankfurt ein neues Werk und studiert es mit Studierenden der HfMDK ein. „Ein neues Stück ausprobieren und dann in einem Konzert präsentieren zu dürfen, ist für eine Komponistin von unschätzbarem Wert. Ich kann nur von guten Erfahrungen berichten. Es ist eine wunderbare Chance für Komponistinnen, und ich hoffe, dass viele weitere Komponistinnen diese Möglichkeit ergreifen dürfen!“, schwärmt Manuela Kerer, die letzte Stipendiatin. Zudem erarbeitet eine Schulklasse des Schulprojekts Response der HfMDK unter ihrer Anleitung eine musikalische „Antwort“ auf eines ihrer Werke. „Response ist nun das zweite Mal dabei. Die Integration von musikvermittelnden Aspekten ermöglicht neue, weiterführende Impulse für *Composer in Residence* und die Arbeit der Komponistinnen“, erklärt die Leiterin des IzM, Dr. Karin Dietrich. Ende Mai gibt eine fachkundige Jury den Namen der Komponistin bekannt. Die neu entstehenden Werke werden am 17. Oktober 2019 beim Abschlusskonzert uraufgeführt. „Erneut konnten wir für die Jury wichtige Persönlichkeiten der Neuen Musik Szene gewinnen“, berichtet Mary Ellen Kitchens, Vorstand Internationaler Arbeitskreis Frau und Musik e. V.. Förderer des Projekts sind die Frankfurter Stiftung Maecenia für Frauen in Wissenschaft und Kunst, die Mariann Steegmann Foundation, das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst sowie die Städte Frankfurt am Main und Kassel.

Das Archiv Frau und Musik entstand aus dem 1979 gegründeten Verein, Internationaler Arbeitskreis Frau und Musik e. V. Es archiviert die Musik von derzeit rund 1.800 Komponistinnen aus der Zeit des 9. Jahrhunderts bis heute und macht die über 25.000 Medieneinheiten nicht nur in einem Onlinekatalog auffindbar. Auf über 100 Quadratmetern in den hoffmanns höfen Niederrad ist die Präsenzbibliothek während der Öffnungszeiten und nach Anmeldung allen Interessierten zugänglich.

www.archiv-frau-musik.de

Projekt-Kontakt: Elisabeth Brendel, CiR2019@archiv-frau-musik.de, 0049-(0)69-95928685

Herausgegeben vom Archiv Frau und Musik und Internationalen Arbeitskreis Frau und Musik e. V.

Geschäftsführender Vorstand: Mary Ellen Kitchens, München – Dr. Vera Lasch, Kassel – Heike Matthiesen, Frankfurt am Main
Erweiterter Vorstand: Prof. Dr. Vivienne Olive, Nürnberg

Mitglied bei: Deutscher Musikrat, Berlin • i.d.a.-Dachverband • Gesellschaft für Musikforschung (gfm) • International Association of Music Libraries, Archives and Documentation Centres (IAML) Ländergruppe Deutschland e.V. • ForumMusikDiversität Bankverbindung:

Frankfurter Sparkasse IBAN: DE04 5005 0201 0200 2040 92 • SWIFT-BIC: HELADEF1822